Jörg Reddin an der Orgel der Bachkirche

SONNTAG, 12. MAI 2019

10.00 Uhr, Bachkirche Arnstadt

GOTTESDIENST
zum Sonntag Jubilate

Johann Sebastian Bach
Nach dir, Herr, verlanget mich BWV 150
Kantate für Soli und Chor, Fagott, 2 Violinen und Basso continuo

Viola Blache, Sopran
David Erler, Altus
Stephan Scherpe, Tenor
Christoph Hülsmann, Bass

Kantatenchor Arnstadt
Thüringer Bach Collegium

Jörg Reddin, Leitung und Orgel

Predigt: Pfarrer Dr. Willi Temme

11.30 Uhr, Treffpunkt: Bachkirche Arnstadt

SONDERFÜHRUNG:
SUPERINTENDENT OLEARIUS ZEIGT SEINE KIRCHEN

Das war schon eine besondere Sammelleidenschaft, denn mehr als 15.000 Kirchenlieder zeichnete Johann Christoph Olearius auf, der bereits 1701 sein *Neu-Verbessertes Arnstädtisches Gesangbuch* herausgebracht hatte. Der Theologe, Hymnendichter, Schriftsteller und Numismatiker war seit 1695 Diakon und Bibliothekar der Kirchenbibliothek in Arnstadt, seit 1712 Archidiakon und schließlich 1736 Superintendent. – Wer also sollte sich besser auskennen mit den Kirchen Arnstadts?

Karten: 7,00 € | max. 35 Personen

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Stadt Arnstadt, Herrn Frank Spilling

Arnstadt kann sich zu Recht eine ‚Bachstadt' rühmen: 1703 bis 1707 bekleidete der junge Johann Sebastian Bach hier sein erstes Amt als Organist. Doch schon ab 1620 war Caspar Bach als Türmer und Hausmann in der Residenzstadt angestellt, und Heinrich Bach, der ab 1641 als Organist an der Ober- und Liebfrauenkirche wirkte, begründete die sogenannte „Arnstädter Linie". Insgesamt waren es elf „Bache", die als Stadt- und Hofmusiker, Organisten oder Instrumentenbauer tätig wurden und mehr als 100 Jahre lang das städtische Musikleben befruchteten. Wenn also Carl Philipp Emanuel Bach 1754 im *Nekrolog* auf seinen berühmten Vater schrieb: „Hier zeigte er eigentlich die ersten Früchte seines Fleisses in der Kunst des Orgelspielens, und in der Composition", dann gründete sich dies auch auf einem reichen Familienfundament.

Die 25. *Tage Mitteldeutscher Barockmusik* in Arnstadt sind uns zugleich Anlass, ein Vierteljahrhundert erfolgreichen Wirkens der MBM als Förderinstitution ebenso wie als Träger wichtiger eigener Projekte zu feiern. Nicht zuletzt ist dieses vielseitige und hochkarätig besetzte Programm Ausdruck dessen, was die MBM seit 1994 als Ziel verfolgt: zu fördern, zu forschen, zu bewahren und zu begeistern.

Gemeinsam mit der Stadt Arnstadt und vielen Kooperationspartnern heben wir erneut Klang-Schätze und freuen uns auf musikalische Erst- und Wiederbegegnungen. – Seien Sie daher willkommen auf einer genussvollen Entdeckungsreise in die Musikgeschichte des ältesten Ortes Thüringens!

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann
Universitätsprofessor und Präsident

Dr. Christina Siegfried
Künstlerische Leiterin | Geschäftsführerin

KARTEN & SERVICE

Vorverkauf einschließlich *print@home*-Service:

www.unMittelBARock.de

Reservix-Hotline: (01806) 700 733*

* 0,20 € pauschal deutsches Festnetz; 0,60 € Mobilfunknetz rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen

Tickets unter www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix

VOR ORT

Tourist-Information Arnstadt
Markt 1 | 99310 Arnstadt
Telefon: (03628) 60 20 49
Email: information@arnstadt.de

Angegebene Preise sind Normalpreise; Ermäßigungen für Schüler, Studierende, Auszubildende, Leistungsempfänger nach SGB II und XII und Schwerbehinderte.

Stand: 15. Februar 2019 | Änderungen in Programm und Besetzung vorbehalten!

Adressen der Veranstaltungsorte
Bachkirche Arnstadt – An der Neuen Kirche / Markt
Schlossmuseum Arnstadt – Schlossstraße 1
Musikschule Arnstadt-Ilmenau | Haus zum Palmbaum - Unterm Markt 1
Bachhaus Arnstadt – Kohlgasse 7
Bachdenkmal – Markt

Veranstalter
Mitteldeutsche Barockmusik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

Förderer
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Thüringer Staatskanzlei – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Stadt Arnstadt

Partnerhotel
HOTELPARK STADTBRAUEREI ARNSTADT
Hôtel STADTHAUS ARNSTADT

Kooperationspartner
Kulturbetrieb der Stadt Arnstadt
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Arnstadt
Altstadtkreis Arnstadt e. V.
Musikschule Arnstadt-Ilmenau

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.
Michaelstein 15 | 38889 Blankenburg | Tel.: (03944) 980 438 | Fax.: (03944) 980 439
Email: service@unMittelBARock.de | www.mitteldeutsche-barockmusik.de

unMittelBARock!

Tage Mitteldeutscher Barockmusik

„klingende Früchte seines Fleißes"

ARNSTADT
10.–12. Mai 2019

FREITAG, 10. MAI 2019

17.30 Uhr, Schlossmuseum Arnstadt

„DIE GEMEINDE CONFUNDIRET“ JOHANN SEBASTIAN BACH IN ARNSTADT

Festvortrag: **PD Dr. Michael Maul, Musikwissenschaftler am Bach-Archiv Leipzig und Intendant des Bachfests Leipzig**

Am 9. August 1703 trat Johann Sebastian Bach seinen Dienst als Organist in Arnstadt an und durfte sich über ein Jahresgehalt von 84 Gulden freuen. Doch so glücklich alles sich anließ, so schwierig wurde es mit der Zeit: Da war Bach nicht zufrieden mit den städtischen Musikern, er wiederum brachte zu wenig eigene Kompositionen zur Aufführung, überzog seinen Urlaub und brachte die singende Gemeinde im Gottesdienst ganz durcheinander durch „viele wunderliche variationes“ und „frembde Thone“. – Bachexperte Michael Maul lässt in seinem Vortrag die vier Arnstädter Jahre des jungen Bach lebendig werden.

Eintritt frei

20.00 Uhr, Bachkirche Arnstadt

ERÖFFNUNGSKONZERT BAROCKER GLANZ

Virtuos-klangvolle Werke von Johann Christoph, Johann Bernhard und Johann Sebastian Bach sowie von Johann Ernst Prinz von Sachsen-Weimar, Dietrich Buxtehude und Antonio Vivaldi

Ein passender Auftakt für ein prallvolles Barockmusikwochenende: Der junge Bach, seine musikalischen Vorbilder und sein familiäres Umfeld. In seinen Weimarer Jahren lernte Bach durch Vermittlung des Prinzen Johann Ernst von Sachsen-Weimar zahlreiche Kompositionen von Legrenzi, Torelli, Albinoni, Tartini und Vivaldi kennen, was nachhaltigen Eindruck hinterließ. Die virtuosen Werke Vivaldis beeinflussten auch den Prinzen in seinen eigenen Konzerten, während Johann Bernhard Bach, der mehrere Jahre mit Telemann in Eisenach zusammenarbeitete, so recht sich am französischen Geschmack orientierte. Wenn schließlich der Hochzeitsdialog *Meine Freundin, du bist schön* von Johann Christoph Bach erklingt, spätestens dann weiß man, mit wie viel Witz, Musikalität, Virtuosität und einer Menge durchaus deftigen Humors die Familie Bach zu feiern wusste …

Viola Blache, Sopran
David Erler, Altus
Stephan Scherpe, Tenor
Christoph Hülsmann, Bass

Kantatenchor Arnstadt | Jörg Reddin, Leitung

Thüringer Bach Collegium
Gernot Süßmuth, Violine und Leitung

Karten: 25,00 € / 20,00 € / 15,00 €

Fotos: Jan Kobel, Thomas Wolf, Clemens Bauerfeind, Birthe Thiel, David Samyn, Bach-Archiv Leipzig, Matthias Eckert, Steffen Rospial, commons.wikimedia.org, Stadtmarketing Arnstadt

SONNABEND 11. MAI 2019

Bach-Ausstellung

Théâtre Mont d'Hiver - Papiertheater

Stammbaum der Familie Bach (Ausschnitt)

10.00 Uhr, Schlossmuseum Arnstadt „Neues Palais“

SONDERFÜHRUNG: BACH IN ARNSTADT

Baustellenführung und Einführung in die Konzeption zur Neu- und Umgestaltung der Bachausstellung

In der neu konzipierten Bachausstellung im Schlossmuseum, dem einstigen Wohnpalais der Fürstin Elisabeth Albertine und ihrem Gemahl Fürst Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen, wird auf vielfältige Weise erfahrbar sein, wie eng die Stadt mit dem Wirken der Familie Bach verbunden war. – Kurator Benedikt Schubert gewährt exklusiv vor Ausstellungseröffnung Einblicke in den Stand der Vorbereitungen.

Kurator Dr. Benedikt Schubert, Bach-Archiv Leipzig

Karten: 6,00 € | max. 35 Personen

11.30 Uhr, Schlossmuseum Arnstadt „Neues Palais“

SONDERFÜHRUNG: DER BAROCKE FÜRST

Das ehemals Fürstliche Palais, ein schlichtes barockes Stadtschloss, in zentraler Lage am Schlossplatz gelegen, wurde von 1729 bis 1734 im Auftrag des Fürsten Günther I. von Schwarzburg-Arnstadt erbaut. Bereits zu Lebzeiten des Fürstenpaares befanden sich im Arnstädter Palais die reichen fürstlichen Kunstsammlungen, die ein wesentliches Element im Selbstverständnis des barocken Fürsten darstellten und heute den Grundstock des Arnstädter Museumsbestandes bilden. Antje Vanhoefen, Direktorin des Schlossmuseums, zeichnet ein farbiges Bild von Pracht und Machtstreben der Arnstädter Fürsten.

Antje Vanhoefen, Museumsdirektorin

Karten: 6,00 € | max. 35 Personen

14.00 Uhr, Bach-Orte Arnstadt | Treffpunkt: Bachdenkmal Markt

WANDELKONZERT MUSIKALISCHE STADTERKUNDUNG

Ein unterhaltsamer, vielfältig klingender Gang durch die historische Innenstadt mit Stationen am Bachdenkmal, in der Oberkirche und Liebfrauenkirche, im Bachhaus und Finale im Haus zum Palmbaum

Zum krönenden Abschluss dieser besonderen Stadterkundung gibt es Bachs *Goldberg-Variationen*: Ensembles der Musikschule Arnstadt-Ilmenau präsentieren die berühmten Variationen in neuem Gewand und damit eine spannende jugendlich-frische Klangerkundung eines der berühmtesten Werke Bachs.
Dazu passt ganz wunderbar die (frei erzählte) Geschichte zur Entstehung des Werks, zumal auf einem Papiertheater, in der Hofcembalist Johann Gottlieb Goldberg seinem schlafsuchenden Dienstherren, dem russischen Gesandeten Graf Keyserlingk, die *ARIA mit verschiedenen Veränderungen* des Nachts zu spielen hatte …

Thüringer Bach Collegium
David Erler, Altus
Stephan Scherpe, Tenor
Jörg Reddin, Leitung und Orgel

Evi Günther als Maria Barbara Bach
Stefan Buchtzik als Johann Sebastian Bach

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Arnstadt-Ilmenau

Birthe und Sascha Thiel | Théâtre Mont d'Hiver, Papiertheater aus Schleswig

Karten: 14,00 € (Ende gegen 16.30 Uhr)

20.00 Uhr, Bachkirche Arnstadt

FESTKONZERT KLINGENDE SCHÄTZE

Werke von Dietrich Buxtehude, Heinrich Bach, Johann Michael Bach, Johann Christoph Bach und Johann Sebastian Bach

Der eine, Heinrich, sei in der „Arnstädtischen musicalischen Compagnie“ angestellt, der andere, Johann Christoph, ein „profonder“, der dritte, Johann Michael, ein „habiler Componist“ gewesen. So jedenfalls vermerkte es Johann Sebastian Bach in seinem Familienstammbaum nicht ohne Stolz auf seine musikalisch bedeutenden Vorfahren. Deren Werke hebt nun als klingende Schätze das 2004 in Den Haag gegründete und mittlerweile in ganz Europa geschätzte Ensemble Vox Luminis – getreu seiner Maxime: „Dem heutigen Publikum die frühe Vokalmusik nahebringen, sein Wesen leidenschaftlich vermitteln und durch die Stimme das Licht berühren“.

Vokalensemble Vox Luminis
Victoria Cassano, Zsuzsi Tóth und Stefanie True, Sopran
Alexander Chance und Jan Kullmann, Alt
Robert Buckland und Philippe Froeliger, Tenor
Lionel Meunier und Sebastian Myrus, Bass

Jacek Kurzydlo und Lucia Giraudo, Violine
Annemarie Kosten-Dür und Wendy Ruymen, Viola

Joshua Cheatham, Violone
Bart Jacobs, Orgel

Lionel Meunier, Leitung

Karten: 27,00 € / 22,00 € / 17,00 €

Thüringer Bach Collegium

Die „Bachs“ am Modell der Traukirche Dornheim

Vox Luminis